

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 10 (1932)
Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE



HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND SCHWEIZERISCHER VEREINE
FÜR PILZKUNDE / REDAKTION: BURGDORF
POSTCHECK-KONTO: III b/852

INHALT:

	Seite
Vom Steinpilz. Von Hans Walty (Fortsetzung)	33
Die Ausstellung des Verbandes Schweizerischer Ver- eine für Pilzkunde an der Hyspa in Bern. Von E. Habersaat, Bern (Fortsetzung).	36
Notes critiques sur quelques Champignons du Jura. Par M. P. Konrad, Neuchâtel	39
Zum Kapitel Eierpilze. Von Leo Schreier	40
Trüffelschwindel. Von Carlo Benzoni, Chiasso	42
† Isidor Schenker-Graf, Solothurn	42
Protokoll der Delegiertenversammlung in Aarau	44
Rätsel	48
Unterhaltungsecke und Humor	48
Vereinsmitteilungen	

Gottfried Keller

Sämtliche Werke

Auf Grund des Nachlasses, mit Unterstützung der
Regierung des Kantons Zürich

herausgegeben von JONAS FRÄNKEL

Neu erschienen:

Band 1, Gesammelte Gedichte I

Auch an diesem Bande offenbaren sich die Vorzüge der Fränkelschen Ausgabe vor allen übrigen. Fränkels schöpferisches, auf neuen Grundsätzen beruhendes Editionsverfahren und die Erschliessung des gesamten Nachlasses ermöglichen zum erstenmal die Feststellung des authentischen Textes von Kellers Lyrik. In diesem ersten Gedichtband musste der bisherige Text auf Grund der im Nachlass verwahrten Handschriften, Korrekturbogen etc. an 91 Stellen berichtigt werden.

Preis pro Band 1:

Ganzleinen Fr. 10.—; Halbfranz Fr. 14.50

In Vorbereitung:

Band 15, Neuere Gedichte

Früher sind erschienen:

Bde. 3—6, Der grüne Heinrich; Bde. 7—8, Die Leute von Seldwyla; Bde. 16—19, Der grüne Heinrich, Erste Fassung

Preis pro Band:

Ganzleinen Fr. 9.—; Halbfranz Fr. 13.50

Verlag Benteli A.-G., Bern